

[Weitere Angaben: <https://smb.museum-digital.de/object/106209> vom 19.04.2024]

 <p>Museum Europäischer Kulturen, Staatliche Museen zu Berlin / Fotograf unbekannt [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: XIXa. Kalbungszeit XIXb. Brunstzeit</p> <p>Museum: Museum Europäischer Kulturen Arnimallee 25 14195 Berlin 030 / 266426802 mek@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: II C 2687 a/19</p>
---	---

Beschreibung

Kalbungszeit. In Kupfer geritzt von Karesuando-Sámi Nils Valkeapaa. Entstehungsjahr 1929
In der Ritzdarstellung sind die Kühe mit ihren Kälbern sich selbst überlassen. Die Kote links oben ist in größerer Entfernung vom Kalbungsplatz zu denken. Es liegt noch Schnee, wie durch die abgeschirrten Pulks bei der Kote angedeutet wird. Der Lappe bei der Kote mit seinem Hund stellt den Wächter dar, der die Kühe vor Raubtieren schützt. Das Ablecken der neugeborenen Kälber wird in Reihe zwei links aussen und in der Reihe vier bei den beiden ersten Paaren dargestellt. Die übrigen Kälber suchen bereits Nahrung oder säugen bei den Mutterkühen.

Brunstzeit.

Das Blatt zeigt die verschiedenen Stadien des Bespringens und der Paarung in der Herde, sowie an zwei Stellen (links unten und in der Mitte) brünstige Bullen im Zweikampf.

Die Zeichnung stammt aus der Künstlermappe "Lappen zeichnen ihr Leben" mit 63 Original-Ritzzeichnungen samischer Künstler; veranlaßt von Gustav Hagemann.

Grunddaten

Material/Technik: Kupferstich auf Büttenpapier
Maße: Höhe x Breite: 66 x 45 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1929
	wer	
	wo	Sápmi
Hergestellt	wann	1929

	wer	
	wo	
Beauftragt	wann	1929
	wer	Gustav Hagemann (1891-1982)
	wo	
Gedruckt	wann	1929
	wer	Verlag L. Schwann
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Samen (Volk)
	wo	